

# Die Presse

Beilage: Forschung

November 24, 2010

Kurz & gut  
Mobil

## TECHNOLOGIE IM DIENST DER UMWELT

Vor 25 Jahren, räsionierte Infrastrukturministerin Doris Bures beim Jahresempfang der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), stand der Verkehrssektor noch „eher im Widerspruch“ zu den Themen, die im ZUKUNFTSDIALOG 2035 herausgearbeitet wurden, um Österreich zukunftsfähig zu machen. Vor allem hinsichtlich der effizienteren Nutzung von Ressourcen. Das habe sich grundlegend geändert – auch durch Technologie und Innovation. Bures vergab dann zwei der fünf heurigen ÖGUT-Umweltpreise – und zwar an Siegfried Bauer für „biologisch abbaubare Elektronik“ (siehe auch Seite 28) und an die langjährige Leiterin des Ökologie-Instituts Antonia Wenisch. Bures versprach, dass durch hausinterne Umschichtungen die Fördermittel für die Energieforschung nicht gekürzt würden.



Eine Drohne der Firma Schiebel wurde mit einem Hightech-Gerät ausgestattet, um aus der Luft Bodenbeschaffenheit und Vitalität von Pflanzen zu messen.

## FLIEGENDER ERNTEHELFER

FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT ist es wesentlich, über den Zustand der Vegetation und die Bodenbeschaffenheit Bescheid zu wissen. Bei größeren Agrarflächen ist das nicht einfach, hier kann Hilfe aus der Luft kommen: Durch Spektralanalyse können viele Parameter gemessen werden, etwa der Wassergehalt des Bodens oder die Vitalität der Pflanzen. Ideal dafür sind unbemannte Hubschrauber, wie sie das österreichische Unternehmen Schiebel baut.

DIE ELEKTRONIK muss dafür leicht und widerstandsfähig sein. Mit Technologie des Kärntner K1-Zentrums CTR wurde nun ein „Camcopter“ mit einer schock- und vibrationsfesten Elektronik ausgerüstet – eine „Embedded Computer Plattform“. Testflüge wurden bereits erfolgreich absolviert.

## Newsticker

+++ GROSSAUFTRÄGE FÜR KAPSCHE CARRIER. Mit der digitalen Zugfunktechnologie GSM-R hamstert das österreichische Unternehmen Kapsch Carrier derzeit einen Großauftrag nach dem anderen ein. Nun ist das Unternehmen auch für Bahnbetreiber in Großbritannien und Spanien tätig. +++ PREIS FÜR ECOTRAM. Das Projekt „EcoTram“, in dem ein Konsortium um die Wiener Linien und Siemens große Energieeinsparungen bei Straßenbahnen erzielen will (das Magazin „Forschung“ berichtete) wurde nun mit einem der begehrten VCÖ-Mobilitätspreise ausgezeichnet. Testfahrten werden derzeit auf der Wiener Straßenbahnlinie 62 durchgeführt. +++